

# Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 1: **Grosse oder kleine Schulen?**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Impressum

## Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Postfach, 6332 Hagendorn,  
Telefon 042-262008, Telefax 042-362045

## Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,  
Herracherweg 36, 8610 Uster  
Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,  
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern  
Dr. Peter Sieber, Tiefmoos, 8499 Sternenbergr  
Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48,  
4056 Basel

## Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,  
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen  
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,  
4012 Basel

## Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media  
Service, Postfach, 4012 Basel, Telefon 061-2613320,  
Telefax 061-2616213

## Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 78.– (11 Ausgaben);  
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 88.–  
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,  
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel  
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie  
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Admini-  
stration eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden  
Abonnements gilt nicht als Abbestellung.

## Anzeigenverwaltung

HpS, Kommunikation  
Hanspeter Stettler, Im Bünneli 30,  
8127 Forch, Telefon 01-9804352,  
Telefax 01-9804353 oder Reinhardt Media Service,  
Frau Angelina Guerra, Missionsstrasse 36, 4012 Basel,  
Telefon 061-2613320, Telefax 061-2616213

## Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angefor-  
derte Rezensionsexemplare und Manuskripte über-  
nimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

## Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

## Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Baunatal b. Kassel

# Vorschau

## Hauswirtschaft und Handarbeit – Vom Rand ins Zentrum der Veränderung

Hauswirtschaft und Handarbeit – Fächer, die im Schulalltag eher an den Rand gedrängt werden, spielen die Hauptrolle in der nächsten Ausgabe der «schweizer schule». Drei Beiträge befassen sich mit dem Wandel in diesen Bereichen.

*Chancengleichheit – auf was hin?* fragt *Arnold Guntern* und plädiert dafür, dass mit der Verwirklichung der Chancengleichheit der Geschlechter in der Schule auch eine Gleichwertung der beiden gesellschaftlichen Arbeitsbereiche (Erwerbsarbeitsbereich und Betreuungsarbeitsbereich) einhergehen müsse.

Mit einem kurzen Blick zurück in die Geschichte zeichnet *Lotti Ingold* die Trennung in «weibliche» und «männliche» Arbeits- und Bildungsbereiche nach. Beide Geschlechter müssen heute gleichermassen darauf vorbereitet werden, für sich selbst zu sorgen und Verantwortung für sich und andere und die Umwelt zu übernehmen. *Hauswirtschaftsunterricht und Koedukation* – das bedeutet, die Knaben in traditionell «weibliche» Arbeiten einzuführen und ihnen die entsprechenden Werte zu vermitteln.

Was die Umwälzungen im Bereich Textiles Werken für die Lehrpersonen bedeuten und wie sie im Rahmen einer Schulreform angepackt werden, beschreibt *Liselotte Weller* am Beispiel Basel.

Die nächste Ausgabe der «schweizer schule» erscheint am 15. Februar 1993.